

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Orsrates Waffensen  
vom 24.09.2015**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

**Anwesend sind:**

**Entschuldigt fehlen:**

**Einwohnerfragestunde**

OBM Leefers eröffnet um 19:50 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Ein Einwohner regt an, die Stufe im Fußgängerweg auf Höhe des Glockenturmes durch eine Absenkung zu ersetzen. Die Stelle habe ein gewisses Gefahrenpotenzial für die Kinder auf ihrem Schulweg.

OBM Leefers antwortet, dass die Stelle bewusst so gebaut wurde, damit die Kinder an dieser Stelle stehen bleiben.

Ein anderer Einwohner fragt, ob der Graben am Kienmoor gereinigt werde.

OBM Leefers berichtet, dass der Ortsrat im Frühjahr festgestellt habe, dass der Graben saniert werden müsse und stellt fest, dass man sich in der Sitzung damit befassen werde.

**TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen      VorlNr.  
                 Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

OBM Leefers eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2      Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden      VorlNr.  
                 Anträge**

---

OBM Leefers bittet darum, dass die Tagesordnung um den neuen TOP 8 "Unterhaltung der Gräben und Wege" ergänzt wird.

Der Ortsrat Waffensen beschließt einstimmig, die Tagesordnung um den genannten Punkt zu ergänzen.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2015**

VorlNr.

---

OBM Leefers berichtet, dass im letzten Protokoll das Wort "nichtöffentlich" in der Überschrift fehlt und bittet um Ergänzung.

Der Ortsrat Waffensen genehmigt das Protokoll vom 19.05.2015 einstimmig.

**TOP 4 Tätigkeitsbericht der Leiterin des Mehrgenerationenhauses**

VorlNr.

---

Frau Holsten-Poppe berichtet von den Veranstaltungen und Projekten im Mehrgenerationenhaus. Von der Kindertagesstätte berichtet sie, dass momentan zwei Gruppen mit insgesamt 24 Kindern bestehen. Zudem berichtet sie vom Deutschunterricht für Flüchtlinge, dass dieser bis August von drei ehrenamtlichen Lehrkräften geleistet wurde.

OBM Leefers bedankt sich bei allen MGH-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die großartige Arbeit die in den verschiedenen Projekten des Mehrgenerationenhauses geleistet wird.

**TOP 5 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Waffensen**

VorlNr.

0876/2011-2016

---

StAR Rütter berichtet, dass die Baumaßnahme aufgrund des veränderten Aufgabenschnitts der Freiwilligen Feuerwehr Waffensen nötig sei und dass die Feuerwehr Unfallkasse Niedersachsen zusammen mit den anderen Verantwortlichen festgestellt habe, dass das bisherige Gebäude nicht ausreichend sei. Bei einem Gespräch mit Herrn Bürgermeister Weber, der Ersten Stadträtin Frau Nadermann, Herrn Leefers und ihm sei besprochen worden, dass die Ortschaft mit Zweidritteln der Kosten belastet werde und die Stadt Rotenburg (Wümme) mit einem Drittel der Kosten. Die Haushaltsmittel zum Bau des Gebäudes seien im Haushalt 2017 einzustellen.

StOAR Bumann stellt die Standortplanungen vor und zeigt diese anhand eines Planes. Die beiden Standorte „B“ und „C“ seien zwar nah an der B75, aber der Nachteil sei, dass die Feuerwehr nicht mehr wirklich im Ort sei. Für eine Feuerwehr, die hauptsächlich für die Ortschaft eingesetzt werde, seien daher die Standorte ungeeignet. Zudem seien die Grundstücke der Standorte nicht im Besitz der Stadt Rotenburg (Wümme). Der Standort „A“ am südlichen Ende des Sportplatzes in der Straße „Am Bullenberg“ wird favorisiert. Durch die Baumaßnahme werde die Fläche des Sportplatzes nicht wesentlich verkleinert, das Grundstück gehöre der Stadt und es liege im Bebauungszusammenhang.

Die Sitzung wird von 20:35 Uhr unterbrochen um Herrn Martin Volkmann (Ortsbrandmeister) die Gelegenheit zur Stellungnahme geben zu können. Dieser berichtet, davon dass der Standort am Sportplatz in der Feuerwehr diskutiert wurde und für gut befunden wurde.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung berichtet OBM Leefers, dass die Finanzlage der Stadt in den nächsten Jahren durch verschiedene Baumaßnahmen sehr angespannt sei. Dennoch sei die Investition in Sicherheit und Ordnung äußerst wichtig. Er schlägt dem Ortsrat vor, zusammen mit der Verwaltung die neuen Feuerwehrgerätehäuser in Oytten und in Mulmsborn als Reverenzobjekte zu besichtigen.

ORM Jessat hält den Standort für geeignet und betont, dass es gut sei, dass die örtliche Feuerwehr diesen Standort beraten und auch für gut befunden habe.

Der Ortsrat Waffensen empfiehlt einstimmig folgenden **Beschlussvorschlag**:

Der Rat beschließt den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Waffensen. Das vorhandene Feuerwehrgebäude kann einer weiteren Nutzung zugeführt werden. Der Kostenrahmen wird auf 450.000 € festgelegt. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2017 eingestellt. Die Finanzierung erfolgt zu Zweidritteln aus Ortsratsmitteln im Vorgriff auf künftige Investitionen und zu einem Drittel aus dem Haushalt der Stadt.

**TOP 6      13. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Waffensen und Bebauungsplan Nr. 12 von Waffensen - Zur Ahe - Nord -; Aufstellungsbeschluss**

VorlNr.  
0939/2011-2016

---

OBM Leefers berichtet über die Verhandlungen mit den Eigentümern.

StOAR Bumann stellt die Planungen vor und legt dar, dass das vor etwa einem Jahr erstellte Geruchsgutachten überarbeitet wurde. Dieses Gutachten stelle fest, dass die Geruchsbelastung an einigen Stellen im Baugebiet bei 11 Jahresstunden liegt. Somit sei ein allgemeines Wohngebiet nach den Richtlinien möglich. Auf dem vorgelegten Gestaltungsplan seien zwei Varianten dargestellt. Die Variante 1 A beinhalte 13 Grundstücke mit Grundstücksgrößen zwischen 800 qm und 900 qm, sowie zwei bis drei Grundstücken mit bis zu 1.000 qm. Die Variante 1 B beinhalte 15 Grundstücke mit kleineren Grundstücksgrößen (700 qm bis zu 750 qm).

OR Poppe dankt den Grundstückseigentümern und betont, dass hier besonders gut auf die Entwässerung des Baugebietes geachtet werden sollte. Er tendiere zu dem Vorschlag mit den 15 Baugrundstücken.

StOAR Bumann antwortet, dass das Amt für Verkehr, Entsorgung und Umweltschutz für eine Entwässerung zuständig sei. So werde die Lage und Beschaffenheit des Grundstücks in die Planung der Entwässerung miteinbezogen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Erfahrungen mit den Torflinsen im Baugebiet „Brockeler Straße“ seien Bodenproben vorgesehen.

OR Köhnken fragt die Verwaltung, ob tendenziell kleinere oder größere Grundstücke von den Kaufinteressenten gefragt seien.

Antwort im Protokoll:

Im Kernstadtgebiet Rotenburgs lässt sich keine Tendenz ausmachen.

Bei den aktuell zu verkaufenden Grundstücken in Unterstedt und aus der Erfahrung der vorherigen Grundstücksverkäufe in den Ortschaften geht die Tendenz dahin, dass größere Grundstücke mit 800 – 900 qm und mehr, verstärkt nachgefragt werden.

Der Ortsrat Waffensen empfiehlt einstimmig folgenden **Beschlussvorschlag**:

Der Verwaltungsausschuss beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB, den IV. Flächennutzungsplan, Teil B, Waffensen zum 13. Mal zu ändern sowie den Bebauungsplan Nr. 12 von Waffensen – Zur Ahe - Nord - aufzustellen. Das Plangebiet ist nachfolgend dargestellt.



**TOP 7      Vorstellung der Messergebnisse im Straßenverkehr von Waffen**      VorlNr.

---

OBM Leefers stellt die Messergebnisse kurz vor und berichtet, dass die Verwaltung um Empfehlungen für weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen gebeten habe. OBM Leefers berichtet, dass man einerseits eine 30er-Zone für das ganze Dorf einrichten könnte oder andererseits bauliche Veränderungen der Straßen erstellt werden müssten.

ORM Holsten stellt fest, dass die Messungen eine positive Wirkung haben, da bis zu 20 km/h langsamer gefahren werde. Allerdings müsse man weitere Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation anstellen.

Die Sitzung wird um 21:20 für 10 Minuten unterbrochen, um den Einwohnern die Gelegenheit zu geben sich zu äußern.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung schlägt ORM Holsten vor, mehr Geräte zu kaufen, damit an den wichtigen Stellen permanent eine Messung durchgeführt werde. Die Autofahrer würden, wenn das Gerät nicht mehr da sei, wieder schneller fahren.

OBM Leefers bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Anschaffung von weiteren Geräten sinnvoll sei.

**TOP 8      Unterhaltung der Straßen und Gräben**      VorlNr.

---

OBM Leefers berichtet, dass der Ortsrat im Frühjahr festgestellt habe, dass einige Gräben und Straßen ausbesserungsbedürftig seien.

ORM Poppe stellt fest, dass das Amt für Verkehr, Entsorgung und Umweltschutz mit ihm eine Prioritätenliste aufstellen sollte. So könne aus straßenbaulicher Sicht und vor Ort gut festgestellt werden, an welchen Straßen in welchem Umfang Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden müssten. Die Straße „Zur Ahe“ von der Bebauung bis zur Brücke sei in sehr schlechtem Zustand. Die Straße „Immentun“ von der Eiche bis zum Ende der Bebauung sei in ähnlich schlechtem Zustand. Besonders in dieser Straße seien größere Maßnahmen zur Unterhaltung nötig.

OBM Leefers ergänzt, dass im Gespräch mit ORM Poppe die Idee entstanden sei, dass wenigstens eine Straße pro Jahr überholt werden sollte.

ORM Poppe betont, dass man bisher Wert darauf gelegt habe, die Verbindlichkeiten die durch das MGH entstanden seien abzubauen. So seien bisher für die Straßenunterhaltungen weniger Mittel eingeplant gewesen.

OBM Leefers berichtet, dass die Stadt auch für die Waffensener Straßen, Wege und Gräben der Kostenträger sei. Allerdings müsse man als Ortsrat die Bedarfe anmelden. Zur Unterhaltung der Gräben sei zu erwähnen, dass der hintere Bereich (bei den Straßen „Auf den Spitzen“ und „Am Hang) des Grabens in der Straße „Kienmoor“ unterhaltungsbedürftig sei. Des Weiteren sei der Graben in der Straße „Am Bullenberg“ der zum Bötersener Graben führt freizuräumen.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat Waffensen empfiehlt einstimmig, dass nach erfolgter Priorisierung jährlich eine Straße zu sanieren ist. Die Gräben in der Straße „Kienmoor“ und in der Straße „Am Bullenberg“ sind noch im Herbst 2015 fachmännisch zu unterhalten.

---

<b>TOP 9</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder</b>	VorlNr.
--------------	--	---------

---

<b>TOP 9.1</b>	<b>Abrechnung der Ortschaftsmittel für das Jahr 2014</b>	VorlNr.
----------------	--	---------

---

StOAR Eckert stellt die Abrechnung im Detail vor.

ORM Jessat fragt, wie lange das Darlehen für die Flurbereinigung noch zu zahlen sei.

#### Antwort im Protokoll:

Die letzte Tilgungsrate muss im Jahre 2019 gezahlt werden.

---

<b>TOP 9.2</b>	<b>Projektförderung aus der Ideenwerkstatt der AGENDA Arbeitsgruppe "Köss Hof"</b>	VorlNr.
----------------	--	---------

---

OBM Leefers berichtet, dass die Idee der AGENDA Arbeitsgruppe den "Köss Hof" mit einer Projektförderung durch den Bund in eine generationenübergreifenden Wohnanlage umzuwandeln vorerst an einer Absage des zuständigen Ministeriums gescheitert sei.

---

<b>TOP 9.3</b>	<b>72 Stunden Aktion der Landjugend</b>	VorlNr.
----------------	---	---------

---

OBM Leefers berichtet, dass im Rahmen der Aktion 700,00 € gesammelt wurden. Vom Ortsrat wurde gesagt, dass die gespendeten Mittel durch den Ortsrat verdoppelt und dann der

Landjugend zur Verfügung gestellt werden. Mit der Landjugend sei vereinbart worden, dass hiervon die Verbandsbeiträge für zwei Jahre (pro Jahr rund 400,00 €) bezahlt werden.

**TOP 9.4 Nicht funktionierende Betglocke im Glockenturm**

VorlNr.

---

OBM Leefers berichtet, dass die Betglocke zwischenzeitlich nicht mehr funktioniere. Es müsse ein neuer Glockenschwengel gekauft werden.

**TOP 9.5 Waldklassenzimmer**

VorlNr.

---

OBM Leefers berichtet, dass das Waldklassenzimmer vom WANABU nun wieder aufgebaut worden sei und das kein Papierkorb mehr aufgestellt werde.

**TOP 9.6 Von Kunst zu Kunst**

VorlNr.

---

OBM Leefers teilt mit, dass beim Kunstwerk "Hans guck in die Luft" eine Wellnessbank durch die Gesundregion aufgestellt werde.

**TOP 9.7 Anpflanzungen der Fläche um den Glockenturm**

VorlNr.

---

ORM Holsten bittet darum, dass die Stadtverwaltung einen Gestaltungsvorschlag für die Bepflanzung der Fläche rund um den Glockenturm erstellt.

OBM Leefers berichtet, dass diese Thematik in der nächsten Sitzung ausführlicher behandelt werden sollte. Er schließt um 21:55 Uhr die Sitzung des Ortsrates.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.